

**Auszug aus der Niederschrift
über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 08.03.2018**

Zu TOP : 7.8

zur Verschmutzung durch Werbetafeln und Litfasssäulen

Einreicher: Michael Philippen, Fraktion Bürger für Stralsund

Vorlage: kAF 0018/2018

Anfrage:

Beabsichtigt die Verwaltung etwas gegen das „Abfallen“ von Werbebotschaften an Litfasssäulen und Werbetafeln zu unternehmen?

Herr Bogusch antwortet wie folgt:

die Hansestadt Stralsund hat diesbezüglich Kontakt mit der Firma Ströer aufgenommen, die die Werbeanlagen auf den städtischen Flächen betreibt.

Hierzu teilte die Firma Ströer mit:

„Im 1. Halbjahr 2017 hatten wir im Konzern mehr oder weniger erhebliche Probleme bei der Nassplakatierung.

Festzustellen war:

- die einzelnen Plakatlagen sind auch im trockenen Zustand leicht ablösbar (kaum Haftung)
- Morgentau oder leichter Regen sind ausreichend, um die Plakate zu durchfeuchten, in diesem Zustand werden sie wieder faltig
- bei stärkerem Regen rutschen Plakate/Plakatteile einfach ab
- Mittelnähte öffnen sich, generell haben viele Plakate eine Tendenz sich nach oben/unten zu rollen. Hier entstehen Ansatzpunkte für den Wind.

Alles in allem war dies eine sehr problematische Situation für Ströer. Gemeinsam mit der Produktentwicklung ist es gelungen, die Ursachen zu ermitteln und die notwendigen Maßnahmen zur Beendigung dieses Zustandes einzuleiten. Seit dem 2. Halbjahr 2017 kommt ein neuer Leim zum Einsatz, der wieder die gewohnte Qualität der Plakatierung sicherstellt.“

Die Stadtverwaltung wird prüfen, ob sich die Situation durch den Einsatz des neuen Leims tatsächlich wieder verbessert.

Herr Philippen bedankt sich für die Ausführungen und zieht die beantragte Aussprache zurück.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Hoffmann

Stralsund, 20.03.2018